



musikschule
münchenbuchsee



Bulletin der Musikschule Frühling 2022

Administration / Vorstand

Sekretariat der Musikschule

Münchenbuchsee

Radiostrasse 19
3053 Münchenbuchsee
031 301 77 11
www.musikschule-buchsi.ch

Administration

Christa Sommer
info@musikschule-buchsi.ch

Bürozeiten

Di: 09.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 09.00 - 12.00 Uhr

Buchhaltung

Sandra Wollschläger
buchhaltung@musikschule-buchsi.ch

Leitung

Tomás Studer
leitung@musikschule-buchsi.ch

Co-Präsidium

Lilian Fankhauser
Karin Farago-Brülisauer
praesidium@musikschule-buchsi.ch

Gemeindevertretung

Pascal Lerch (EVP)
Gemeinderat

Andreas Burger (SP)
Grosser Gemeinderat

Beatrice Schneider-Hebeisen (SVP)
Grosser Gemeinderat

Elternvertretung

Manuela Schabert
André Vogelsang

Lehrerververtretung

Annette Saurer Schütz
Tadeja Liechti

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Tage werden länger und allmählich auch wärmer. Endlich zeichnen sich langsam wieder etwas normalere Zeiten ab. Die letzten zwei Jahre sitzen noch tief in unserem kollektiven Bewusstsein. Die Maske hat sich als unerlässliches Accessoire in unser Leben eingeschlichen und wir haben immer noch unsere Maskendepots, bei der Garderobe, im Auto, am Arbeitsplatz und in allen möglichen Taschen und Mantelsäcken. Wir Erwachsenen hatten schon ein Leben vor Corona. Zwei Jahre sind auch für uns eine lange, aber überschaubare Zeit. Anders sieht es bei unseren ganz jungen Schülerinnen und Schülern aus, die mitten in ihrem kurzen Leben einschneidende Veränderungen erfahren haben.

Es ist jetzt Zeit uns kräftig zu schütteln - tief durchzuatmen und den Blick wieder mit mehr Zuversicht nach vorne zu richten.

Lesen Sie in diesem Bulletin mehr zum Thema Zeit mit dem Beitrag unserer Chorleiterin Susanne Grossenbacher.

Wir gratulieren!

Unsere beiden Schlagzeuglehrer, Gilbert Paeffgen und David Steinacher, feierten am 1. Februar 2022 ihr zwanzigjähriges Jubiläum an unserer Musikschule! Herzlichen Dank für zwanzig Jahre Einsatz für die unzähligen

Schülerinnen und Schülern, denen ihr das Schlagzeugspiel nähergebracht habt!

Vorankündigung: Im nächsten Jahr feiert die Musikschule ihr 50-jähriges Bestehen. Sie wurde am 31. August 1973 von ein paar Musikbegeisterten IdealistInnen um Heidi Oester gegründet und hat sich in all den Jahren zu einer professionellen Institution für die musikalische Bildung in der Region entwickelt. Wir werden das Jubiläum am Samstag, 2. September 2023 mit einem grossen Fest in der Saalanlage und weiteren Anlässen durchs Jahr hindurch gebühlich feiern.

Endlich sind auch wieder normale Musizierstunden möglich. Gerne laden wir Sie zum Abschlusskonzert unseres traditionellen Kammermusikmonats am Freitag 25. März ins Kirchgemeindehaus ein.

Herzlich
Tomás Studer
Leiter der Musikschule Münchenbuchsee

«Tag der offenen Tür»

Samstag, 14. Mai 2022

13.30 bis 16.00 Uhr an der Radiostrasse 19



**Tag der
offenen Tür**



Beraten
Entdecken
Ausprobieren

Mit einem kleinen Konzert unserer Schülerinnen und Schüler eröffnen wir unseren Tag der offenen Tür und laden dich herzlich ein, die verschiedenen Instrumente zu entdecken und selbst auszuprobieren.

Das Konzert findet draussen vor der Musikschule und nur bei schönem Wetter statt.

Wirf einen Blick in unsere Unterrichtsräume und lerne hierbei auch gleich unser Lehrerteam kennen. Unsere Lehrpersonen geben dir gerne Auskunft zum Musikunterricht oder beraten dich bei der Instrumentenwahl.

Nähere Informationen zu unserem Angebot sowie unseren weiteren Events findest du auf unserer Website.

Tempo - oder die Beherrschung der Zeit



Die Beschleunigung im Alltag nehmen viele Menschen wahr. Wir kommen, egal ob mit Flugzeug, Zug, Auto und E-Bike, immer schneller vorwärts. Anstatt dass wir Briefe schreiben, erreicht eine Nachricht per E-Mail in Lichtgeschwindigkeit den Empfänger. Ist dies nun ein Segen oder ein Fluch? Ein Video, das die Neue Zürcher Zeitung 2019 veröffentlichte, lautet: «Tempo, Tempo: Der Mensch im Sog der Beschleunigung».

Und dann kam Corona. Und damit eine gewisse Entschleunigung?

Dieser und anderer Fragen zum Thema Tempo und Geschwindigkeit gehe ich mit drei Interviews nach. Es sind drei Frauen einer Familie und zugleich drei Generationen: Lucia, 12 Jahre alt und zuerst Kinderchor-, jetzt Jugendchormitglied an unserer Musikschule, ihre Mutter Rita, 57-jährig und deren Mutter Pierrette, 87 Jahre alt.

Lucia, ich möchte mich mit dir über Tempo und Geschwindigkeit unterhalten.

Welche Lieder, welche Musik gefällt dir besser, schnelle oder eher ruhige – und warum?

Es kommt ganz darauf an. Wenn ich selbst Musik mache, Cello oder Klavier spiele und wenn ich singe, mag ich lieber ruhige Musik. Ich höre aber gerne beides, je nachdem, was ich gerade mache.

Wie bist du im Alltag unterwegs? Sehr schnell und eher auf den letzten Drücker oder planst du stets genug Zeit ein, damit du nicht in Stress kommst?

Am Morgen bin ich müde und möchte länger schlafen, dann wird es oft knapp. Wenn ich mich auf etwas freue, versuche ich, genug Zeit einzuplanen und pünktlich zu sein. Aber oft wird es trotzdem knapp, weil ich viele Hobbies habe.

Wie teilst du deine Zeit ein? Wie gehst du mit deiner Zeit im Alltag um?

Tagsüber ist Schule, daneben pflege ich viele Hobbies, Singen, meine Instrumente, Tanzen... Meine Zeit ist recht verplant. Freiraum habe ich eigentlich nur am Wochenende.

Was machst du, wenn es ganz ruhig, fast etwas langweilig ist?

Ich lese sehr gerne, ich schreibe und zeichne.

Hat die Zeit seit dem Frühjahr 2020, als der erste Lockdown wegen Corona ausgerufen wurde, dein Lebenstempo und dein Zeitbudget verändert?

Im Lockdown hatte ich viel mehr Zeit, auch für die Schule und für mich selbst, da vieles weggefallen ist. Doch jetzt ist wieder alles «normal».

Ich stelle Rita, der Mutter von Lucia, dieselben Fragen. Rita ist Familienfrau und arbeitet als Lehrerin.

Rita, welche Lieder, welche Musik gefällt dir besser, schnelle oder eher ruhige – und warum?

Dies kommt ganz auf meine Stimmung an. Bei ruhiger Musik kann ich schwelgen, darin versinken. Wenn ein schöner Tag ist, ich gute Laune habe oder wenn ich putze, liebe ich rassige Musik, die mich motiviert und gar zum Tanzen animiert.

Wie bist du im Alltag unterwegs? Sehr schnell und eher auf den letzten Drücker oder planst du stets genug Zeit ein, damit du nicht in Stress kommst?

Durch die äusseren Umstände (Familie und Beruf) bin ich sehr schnell unterwegs. Als Person liebe ich es gemächlicher, aber ich muss sehr flexibel sein, dass ich mir kurze Genussmomente schaffen kann.

Wie teilst du deine Zeit ein? Wie gehst du mit deiner Zeit im Alltag um?

Ich tue mich schwer, Zeit für mich selbst zu finden. Die Zeit rinnt mir oft durch die Finger. Manches muss ich auf nach der Pensionierung schieben.

Was machst du, wenn es ganz ruhig, fast etwas langweilig ist?

Das kenne ich eigentlich nicht. Seit ich Familie habe und arbeite, wird es mir nie langweilig.

Hat die Zeit seit dem Frühjahr 2020, als der erste Lockdown wegen Corona ausgerufen wurde, dein Lebenstempo und dein Zeitbudget verändert?

Im Lockdown war ich mehr zuhause, aber ich musste mehr Zeit für die Arbeit aufwenden. Seither haben sich Dinge auch verändert. Ich mache beispielsweise einen geplanten Grosseinkauf statt dass ich mehrmals pro Woche kleinere Einkäufe tätige. Ansonsten hat sich mein Alltag und mein Lebenstempo nicht verändert.

Zu guter Letzt darf ich Pierrette, der Grossmutter von Lucia, dieselben Fragen stellen.

Welche Lieder, welche Musik gefällt dir besser, schnelle oder eher ruhige – und warum?

Ich mag beides. Abwechslung ist mir wichtig. Leider kriegen wir hier im Heim seit Corona weniger mit. Es wäre wichtig, dass Musik wieder möglich ist, sie fehlt mir.

Wie bist du im Alltag unterwegs? Sehr schnell und eher auf den letzten Drücker oder planst du stets genug Zeit ein, damit du nicht in Stress kommst?

Früher habe ich funktioniert und das eine gab das andere. Heute plane ich, dass ich ja nicht zu spät komme. Ich bin langsamer geworden und brauche für alles viel mehr Zeit.

Wie teilst du deine Zeit ein? Wie gehst du mit deiner Zeit im Alltag um?

Die Zeit, die ich habe, ist eingeteilt. Am Morgen stehe ich auf, ziehe mich an und mache mich parat. Dann gehe ich hinunter zum Frühstück. Am Vormittag bin ich im Haus, da Pflege oder Arzttermine angesagt sind und wenn nicht, habe ich Zeit zum Zeitung lesen, Musik hören, meine Blumen pflegen, sprich, ich habe «Zeit für mich». Dann mache ich mich schon zum Zmittag «zwäg», auch das braucht seine Zeit, bevor ich in den Speisesaal zum Mittagessen gehe. Und dann plane ich den Nachmittag. Gehe ich mit dem Rollator laufen? Mache ich Einkäufe, muss ich auf die Post? Wenn ich im Zimmer bleibe und plötzlich einnickte, habe ich ein schlechtes Gewissen, quasi das Gefühl, ich hätte «Zeit verloren». Das bleibt von früher. Langsam kann ich akzeptieren, dass ich mir dies eigentlich «leisten» kann.

Was machst du, wenn es ganz ruhig, fast etwas langweilig ist?

Ich habe Mühe, wenn nichts läuft. Beim Lesen oder Musik hören schlafe ich ein, Fernsehen möchte ich nicht zu früh. Wenn ich auf dem Balkon in der Sonne döse, bin ich zufrieden. Ich stricke und bastle auch sehr gerne. Damit ich Fähigkeiten nicht verliere, sage ich mir: «Mach's!»

Hat die Zeit seit dem Frühjahr 2020, als der erste Lockdown wegen Corona ausgerufen wurde, dein Lebenstempo und dein Zeitbudget verändert?

Ganz klar ein «Ja!» Früher hatte ich viel Zeit, sie lief mir nicht davon. Heute ist die Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Ich bin mir bewusst, dass Zeit endlich ist. Ich will sie nutzen. Zeit ist sehr kostbar!

Mich haben die Antworten der drei Frauen aus drei Generationen sehr beeindruckt. Die Kinder- und Jugendchöre der Musikschule Münchenbuchsee und der Konzertchor Cantissimo von Urtenen-Schönbühl widmen sich im Jahr 2022 gesanglich dem Thema Zeit und präsentieren vom 11.-13. November ihre gemeinsamen Konzerte.



Das Thema Zeit hat seit jeher Menschen in Literatur, Musik und Kunst inspiriert. Wer kennt nicht «Yesterday» von den Beatles oder «Probier's mal mit Gemütlichkeit» aus dem Dschungelbuch? «Wer hat an der Uhr gedreht» fragt sich der Pink Panther, während der Schlager «Schön war die Zeit» ertönt und die Katze mit «Memory» in Erinnerung schwelgt...

Zum Schluss eine isländische Weisheit: «Nimm dir Zeit, um froh zu sein, es ist die Musik der Seele.»

Susanne Grossenbacher, Februar 2022

Talentförderung

Am 1. Januar 2022 trat die Revision des Volksschulgesetzes (REVOS 2020) in Kraft. Nachdem vor einigen Jahren an Gymnasien das Schwerpunktfach Musik und spezielle Talentförderklassen eingeführt wurden, gibt es jetzt auch schon auf der Sek I Stufe und sogar ab der Unterstufe spezielle Förderprogramme. Im musischen Bereich (Musik, Tanz, Gestalten etc.) vergibt eine kantonale Fachkommission im Frühjahr zum ersten Mal auf Antrag Talentkarten.

Die Talentkarte im musischen Bereich ist eine Bestätigung dafür, dass Schülerinnen in ihrem Bereich ein überdurchschnittliches Niveau aufweisen, sich besonders engagieren und systematisch gefördert werden. Die Talentcard ermöglicht es bis zu maximal 10 Lektionen vom regulären Schulunterricht befreit zu werden, um mehr Zeit für das Instrument zu haben.

Ab der Sek I Stufe gibt es neu auch die Möglichkeit das TABO Programm der Schule Eisengasse zu besuchen. Die Talentförderung am Oberstufenzentrum in Bolligen soll ein gesundes Nebeneinander von Schule und grossem Engagement für die Musik ermöglichen. Die Jugendlichen bleiben ihren intellektuellen Fähigkeiten entsprechend in den Stammklassen. Eine Koordinationsperson plant zusammen mit den jungen Talenten, ihren Eltern, den Förderinstitutionen und den

Lehrkräften die Dispensationen und die Bewältigung des Schulstoffes.

Talentförderung Region Bern Nordost

Möchtest du öfter und mehr musizieren? Bist du besonders interessiert und motiviert, dich auf deinem Instrument mit Gleichgesinnten zu treffen und deine Fertigkeiten weiter zu entfalten? Dann machen wir dich auf die WERKSTATT TALENTFÖRDERUNG MUSIK für besonders motivierte und talentierte Schülerinnen und Schüler aufmerksam. www.tfm-msbernordost.ch

Kompensation von obligatorischem Unterricht

Aber auch normal begabte Kinder und Jugendliche können eine Kompensationslektion beantragen. Wenn Schülerinnen und Schüler der Volksschule zusammen mit den fakultativen Fächern und dem Musikschulunterricht auf eine hohe wöchentliche Lektionenzahl kommen, kann die Schulleitung laut Lehrplan 21 eine Kompensation von obligatorischem Unterricht bewilligen.

Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Website unter Kompensation von obligatorischem Unterricht.

Termine

Meldetermin für Mutationen/Abmeldungen

Austritte und/oder Unterrichtsmutationen für das nächste Semester (1. Semester 2022/2023) sind uns schriftlich/per Mail/Onlineformular bis spätestens **31. Mai 2022** mitzuteilen.

Die Lehrpersonen sind mündlich zu informieren.

Bei verspäteter Abmeldungen (Eingang nach Meldetermin) gelten die SchülerInnen für das nächste Semester als angemeldet. Das gesamte Schulgeld für das nächste Semester ist geschuldet. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung. Gerade wichtig bei Schulwechsel oder Beginn von Berufslehre!

Anmeldungen

Anmeldungen für das nächste Semester (1. Semester 2022/2023) sind uns schriftlich/per Mail/Onlineformular bis spätestens **31. Mai 2022** mitzuteilen. Verspätete Anmeldungen können nur in Ausnahmefällen für das kommende Semester berücksichtigt werden. Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert die nötigen Abklärungen und Einteilungen.

Ferienplan

Schuljahr 2022 / 2023

Frühlingsferien:	09. April 2022 - 24. April 2022
Auffahrtswoche:	23. Mai 2022 - 29. Mai 2022
Sommerferien:	09. Juli 2022 - 14. August 2022
Organisationswoche:	15. August 2022 - 21. August 2022
Semesterbeginn:	15. August 2022
Herbstferien:	24. September 2022 - 16. Oktober 2022
Winterferien:	24. Dezember 2022 - 08. Januar 2023

Lehrpersonen der Musikschule Münchenbuchsee

Arm Essahbi Regula	Musik und Bewegung/Rhythmik	078 791 58 78
Bürki Anne	Klavier	078 843 24 88
Diggelmann Tobias	Klavier Jazz, Keyboard	079 659 32 97
Eichenberger Eveline	Klarinette / Blockflöte	079 754 88 41
Grossenbacher Susanne	Kinder- und Jugendchor	031 859 46 18
Haener Regula	Klavier, Klavier Jazz, Keyboard	031 331 38 36
Heggendorn Raphael	Cello	079 285 56 61
Liechti Tadeja	Klavier, Keyboard	078 832 97 77
Loiola Jean-Claude	E-Gitarre, E-Bass	031 992 72 88
Nussbaumer Lea	Sologesang	077 410 17 75
Paeffgen Gilbert	Schlagzeug, Hackbrett	079 636 09 89
Pasquinelli Manuel	Perkussion	077 459 77 44
Placet Matjaz	Akkordeon, Schwyzerörgeli	076 537 13 68
Poncet Christine	Klavier	078 718 64 38
Rohr Nao	Violine, Viola	079 427 72 26
Saurer Annette	Querflöte	079 503 70 92
Schaffer Barbara	Bambusflöte	031 859 19 87
Schwab Manuel	Saxophon	078 607 28 74
Steinacher David	Schlagzeug	079 290 01 44
Studer Tomás	Gitarre	031 301 77 11
Tomazic Matic	Euphonium, Trompete	078 862 47 31
Wartenweiler Eva	Querflöte	077 422 83 52
Zahn Jürg	Violine, Kammermusik	031 301 09 18
Zimmermann Stephan	E-Gitarre, E-Bass, Workshopband	031 762 06 01

Musikcamp 11. - 13. April

Es gibt nichts Besseres für die Motivation der Kinder und Jugendlichen als das gemeinsame Musizieren! Leider ist die Durchführung des ursprünglich geplanten Musiklagers in Schönried in der aktuellen Situation zu riskant. Um den interessierten SchülerInnen trotzdem ein cooles Angebot machen zu können, führen wir gemeinsam mit der Musikschule Zollikofen-Bremgarten ein dreitägi-

ges Musikcamp in der Musikschule Münchenbuchsee durch.

Das Camp steht allen SchülerInnen der 2. bis 9. Klasse offen. Neben der Musik werden Spiel und Spass rund ums Haus nicht zu kurz kommen.

Wir werden Hits aus verschiedenen Stilen gemeinsam vor Ort erarbeiten, je nach Anmeldungen setzen wir die Schwerpunkte anders.



Daten	Montag, 11. April bis Mittwoch, 13. April 2022
Zeiten	Jeweils 9.30-16.00 (gemeinsames Mittagessen, ohne Übernachtung)
Ort	Musikschule Münchenbuchsee Radiostr. 19, 3053 Münchenbuchsee
Abschlusskonzert	Mittwoch, 13. April, 18.00 Uhr Aula Wahlacker Zollikofen
Kosten	CHF 100.- inkl. Mittagessen
Anzahl TeilnehmerInnen	15 bis 30 Kinder und Jugendliche
Leitung	4 - 5 Lehrpersonen der Musikschulen Münchenbuchsee und Zollikofen-Bremgarten

Um uns die Planung zu erleichtern, sind wir froh um eine rasche **Anmeldung via Onlineformular**, spätestens aber **bis zum 13. März 2022**.